

29. IV, 45.

(Sonntag)

Morgens in der Bettruhe Einschlager  
schw. d. A. in d. Nähe, Maschinen-  
Gerüche - u. Gew. fern. Die Nacht  
Zuvor schon oft. Schreierin,  
Gr. Hoffnung! "Der Tag für Frei-  
heit u. Brot bricht an" - zugeid  
spafshaft - doch ernst. So wird so,  
Die weiße Fahne auf Komman-  
dantur etc. - Was wird geschehen?  
Wenn 126 die A. amer. Soldaten,  
(Hohe Gerücht, das Lager sei übergeben).  
Bienen jubel in Lager, Freuden-  
ausbrüche bis an d. Grenze des  
Lagers. Die amer. Sold. werden zu-  
drückt. Polen stürmen Jorkhaus,  
Zerstörung d. B. Bilder,

Zerschmettern die 44-Gewehre. Eine  
Krummung, unbeschreiblich,  
zu 10 Min. flattern die Fahnen der  
befreit. Nationen. Herrlich!  
Ich liege schwer krank da. Höre  
das alles nur von weitem u. vom  
Erzählen. Zittere und decke  
meins Gesicht u. weine 10 Min.  
vor überwältigender Freude.  
Endlich frei von der verdammten  
diktatorischen! Bis auf 10 Tage  
waren's 1/2 Jahre hinter Gittern.  
Ich bin überglücklich. Heil uns,  
Befreien! Die Aufreiß. auf der  
The-Nation propf, jeder Halbgemeinde  
hört bis Tages u. erzählt hinter-  
her. Die Trambesatzungen hatten  
keine Fahne gekippt. Trotzdem gibt

noch einen s. Browning, alle wer-  
den prompt umgelegt. Das ist  
Recht!

Die Nacht schließt eine Sturm-  
an. Batterie über's Lager weg-  
44 will d. Lager wieder erobern, geht  
man. Aber alles geht gut!  
Deo Gratias!